



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION der
Marktgemeinde Petronell-Carnuntum

Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 0 21 63/22 28 Fax: 0 21 63/22 28 4
E-Mail Adresse: marktgemeinde@petronell.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer



Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“

Auch in Petronell-Carnuntum und der näheren Umgebung gibt es einiges zu sehen und zu erleben. Wie die „villa urbana“ eine authentische Rekonstruktion eines römischen Stadtpalais und das Haus des Lucius im Archäologischen Park Carnuntum oder die neue Ausstellung „Von Kaisern und Bürgern“ im Museum Carnuntinum (größtes Römermuseum Österreichs) in Bad Deutsch-Altenburg oder die Ausstellung „Die Steppe lebt“ in der Kulturfabrik in Hainburg/D. Weiters finden bei unseren Gastronomiebetrieben und Heurigenwirten viele Veranstaltungen im Rahmen der 950 Jahre Petronell-Carnuntum Feierlichkeiten statt. Der Höhepunkt wird der Festumzug, verbunden mit dem Erntedankfest am 21.9.2008, sein. Im Amphitheater werden von Art Carnuntum die Stücke „Romeo & Juliet“ und „Ariadne“ aufgeführt. Unsere Vereine veranstalten Feste. Dazu kommen noch die beschilderten Radwege. Ein Besuch im Nationalpark Donau Auen bringt uns Einblicke in ein Stück faszinierende Natur. Diese Dinge sind sicher nicht nur für Touristen interessant. Auch wir können all' die Möglichkeiten für unsere Freizeit nutzen nach dem Motto „Schaun Sie sich das an....“

Erholsame Urlaubstage und schöne Ferien wünscht Ihnen in diesem Sinne

Ihre Bürgermeisterin

Ingrid Scheumbauer

Zur Information:

Kampf dem Feuerbrand

Eine Seuche bedroht Obst-, Zier- und Wildgehölze

Vor knapp 2 Monaten - es war die Blütezeit der Apfel-, Birnen- und Quittenbäume - versetzten die großen Handelsketten wie Billa und Spar die steirischen Obstbauern in Angst und Schrecken. Sie verweigerten nämlich Äpfel und Birnen von Obstplantagen zu übernehmen, in denen, erst seit kurzem in Österreich zugelassene, Antibiotika zur Bekämpfung gegen Feuerbrand eingesetzt wurden. Die armen steirischen Obstbauern standen vor der Alternative: Die mit Feuerbrand infizierten Obstbäume schlägern, oder mit Antibiotika zu spritzen, um die Bäume und die zukünftigen Ernten zu retten. „Was tun?“ sprach Zeus. Die Obstbauern entschlossen sich zur chemischen Behandlung der Bäume und boten den Handelsketten den Nachweis an, dass Antibiotika zur Blütezeit gespritzt in keinsten Weise in der Frucht nachweisbar sind.

Warum schreibe ich das? 1. Weil die Steiermark geographisch und kilometermäßig nicht weit von uns entfernt ist, Feuerbrand ist nämlich eine Bakterienkrankheit und verbreitet sich rasend schnell und 2. um wie alle Jahre sie auf die Gefahren und die Folgen des Feuerbrandes aufmerksam zu machen.

Feuerbrand wird schon seit 200 Jahren beobachtet und breitet sich von Westen kommend stetig aus und hat in minimalem Ausmaß auch unsere Breiten erreicht. Hier gibt es keine größeren Obstplantagen und daher bedarf es keiner Antibiotika zur Bekämpfung von Feuerbrand. Sehr zur Freude der Imker, deren Bienen ja zur Blütezeit ausschwirren. Allerdings können die natürlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Feuerbrand eben bis zur Schlägerung des befallenen Obstbaumes oder Ziergehölzes führen (im beigehefteten Merkblatt finden Sie alles Wissenswerte über Feuerbrand in Kurzform, die darin angeführten Fotos liegen in Farbe am Gemeindeamt auf).

Zur Feuerbrandsituation im Jahr 2007 selbst:

Im Jahr 2007 wurden in NÖ 1882 Feuerbrandfälle festgestellt, im Bezirk Bruck selbst keiner, der letzte wurde hier 2004 festgestellt, der durch gezielte Maßnahmen bekämpft wurde. Die stärksten Befallsherde sind in höheren Lagen aufgetreten. Im Jahr 2006 gab es allerdings erst 211 Fälle.

Abschließend eine eher deprimierende Schlussbemerkung:

Die völlige Ausrottung des Feuerbrandes ist aufgrund der starken Verbreitung hierzulande nicht mehr möglich. Nur bei Durchführung aller vorbeugenden und aller Bekämpfungsmaßnahmen haben unsere Kernobstbäume trotz der Pflanzenseuche eine Chance.

Noch eine Erklärung zum Verständnis des Punktes 1. auf Seite 2 im Merkblatt:

Feuerbrand ist zwar eine hochinfektiöse bakterielle Krankheit, die sich rasend schnell verbreitet, entweder durch menschliche Berührung, Insekten, Zugvögel und den Straßenverkehr, allerdings besteht für Mensch und Tier keine Gefahr.

L.S.

Aus dem Gemeinderat

Nachbesetzung im Prüfungsausschuss

Ende Jänner 2008 legte Herr Ing. Tremel sein Mandat als Gemeinderat zurück. Es wurde Herr Martin Almstädter in den Prüfungsausschuss gewählt.

Verkehrslösung beim Archäologischen Park Carnuntum

Der Archäologische Park Carnuntum errichtet ein neues Besucherzentrum und einen schon dringend notwendigen Parkplatz. Dieser wird westlich vom Feuerwehrhaus entstehen. Um die Gäste sicher auf das Gelände des APCs zu bringen sind verkehrsberuhigende Maßnahmen erforderlich. Diese werden durch eine Verkehrsverhandlung mit der Bezirkshauptmannschaft abgestimmt. Für diese Zwecke wird der geschotterte Weg beim Feuerwehrhaus benötigt. Der Gemeinderat beschloss unter bestimmten Voraussetzungen diesen Weg dem Archäologischen Park zu überlassen.

Renovierung Annakapelle

Unsere Annakapelle muss renoviert werden. Hier wurden Gespräche mit der Pfarre und der Erzdiözese geführt. Die geschätzten Kosten belaufen sich ca. auf € 210.000,--. Diese sollen unter Berücksichtigung eventueller Förderungen auf die Pfarre, die Erzdiözese und die Gemeinde aufgeteilt werden. Der Gemeinderat stimmte zu hierfür Mittel im Budget 2009 vorzusehen.

In der Gemeinderatssitzung am 19.03.2008 wurde die **Sanierung des Bahnweges** von der Bruckerstraße bis zum Lagerhaus beschlossen. Die Arbeiten werden zur Zeit durchgeführt.



INFORMATIONEN

Rattenbekämpfungsaktion



Demnächst werden Mitarbeiter der Firma Wühlmaus Newertal alle Häuser unserer Gemeinde besuchen und die angeordnete Rattenbekämpfung durchführen.

Helfen Sie bitte mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz zu finden. Auf Grund der Verordnung sind Sie verpflichtet in jedem Objekt an geeigneten Stellen Köder auszulegen.

Die ausgelegten Bekämpfungsmittel müssen vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. Nicht angenommene Köder müssen nach 8 Tagen eingesammelt und entsorgt (Hausmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum ist unzulässig.

Haben Sie daher Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahme.

Mein Haus. Mein Kraftwerk

Energie sparen, Förderung nutzen, Klima schützen: Unter diesen Schlagworten steht die Initiative „**Mein Haus. Mein Kraftwerk**“. Die Förderungen werden für Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen erhöht bzw. ergänzt. Die neue Broschüre mit allen wichtigen Informationen rund um die Initiative „**Mein Haus. Mein Kraftwerk**“ und die Neuerungen in der Förderung liegt am Gemeindeamt auf.

Weitere Informationen:
NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133
oder www.hauskraftwerk.at

Neue Bundesförderung für Holzheizungen

Wer seinen alten Heizkessel bis **31. Okt. 2008** durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen eine Förderung aus dem Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,- ausbezahlt.

Informationen unter:
Tel.Nr. 02233/70 146-0
www.propellets.at
www.public-consulting.at

Mit Bus und Bahn besser durch den Sommer

Pünktlich einen Tag nach der EURO beginnt für Schülerinnen und Schüler das nächste Großereignis: die Sommerferien. Und damit der Weg ins Bad, ins Kino oder zu Freunden bequem und sicher zurückgelegt werden kann, gibt es auch in diesem Jahr wieder das günstige Sommerticket für die Öffis.

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle ÖBB-Bahnstrecken in ganz Österreich sowie die Raaber Bahn und die Badner Bahn um 19 Euro benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und Burgenland, und das um nur 29 Euro! Für die Bahnbenützung braucht man die VORTEILScard <26 .

Die Sommertickets gelten von 1. Juli bis einschließlich 31. August 2008 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Kaufen kann man das Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Sommertickets gibt es für alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet auf www.vor.at und www.vvnb.at

Wolfsthal - Bratislava Busverbindung

Von Wolfsthal nach Bratislava gibt es jetzt eine regelmäßige Busverbindung. Den Fahrplan erhalten Sie am Gemeindeamt Petronell-Carnuntum oder unter www.wolfsthal.at

Auslandsreisen

Auch für Reisen innerhalb der EU ist ein gültiges Reisedokument (**Reisepass** oder **Personalausweis**) mitzuführen.

Passanträge sind bei der Bezirkshauptmannschaft zu stellen.

Informationen:

www.help.gv.at

www.bmi.gv.at

www.bmeia.gv.at

www.passbildkriterien.at

Rasenmähen

Aus gegebenen Anlass möchten wir in Erinnerung rufen, dass das Rasenmähen an Werktagen von 20.00 bis 6.00 Uhr, an Samstagen ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen verboten ist.

Bäume und Sträucher neben der Straße

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Durch Bäume, Sträucher etc., die in die Straße (einschließlich Gehsteig) ragen, kann die Verkehrssicherheit insbesondere

- die freie Sicht über den Straßenverlauf
 - die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen)
 - die Benützbarkeit der Straße (Gehsteig) einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Beleuchtungsanlagen beeinträchtigt werden.
-

Die Behörde ist also ermächtigt, den Auftrag an den Grundstückseigentümer zu erteilen, solche Bäume, Sträucher etc. auszuästen oder zu entfernen, die durch ihre unmittelbare Situierung neben der Straße einen negativen Einfluss auf den sich auf der Straße abwickelnden Verkehr haben. Besteht z.B. infolge starker Neigung, hohen Alters oder Krankheit eines Baumes eine konkrete Gefahr des Umstürzens, so hat der Eigentümer des Baumes im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung Sorge zu tragen. Die Liegenschaftseigentümer entlang von öffentlichen Wegen und Straßen haben daher Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. so auszuästen, zurückzuschneiden oder ganz zu entfernen, dass alle Verkehrsteilnehmer gefahrlos und ohne Sichtbehinderung die Straßen und Wege benützen können.

Artenschutzprojekt Schleiereule

Die Schleiereule ist ein sehr seltener Brutvogel unserer Kulturlandschaft und ist auf der Roten Liste als vom Aussterben bedroht angeführt. Aus diesem Grund führt BirdLife Österreich im Auftrag der NÖ Landesregierung seit einiger Zeit in NÖ ein Artenschutzprojekt durch. Da sich das Leben in der wärmeren Jahreszeit zunehmend nach draußen verlagert, bitten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe:

Wenn Sie wissen, wo Schleiereulen brüten oder gebrütet haben, oder Sie Eulen Abends beobachten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns unter 0699/11 40 48 27 (Mag. Christine Noestler) oder per email: info@schleiereule.at. Wir suchen auch noch dringend nach Scheunen, in denen wir einen Nistkasten aufhängen können - speziell in Rohrau, Hollern, Schönabrunn und Deutsch Haslau. Auch bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Danke!

www.birdlife.at

Um Rücksichtnahme wird gebeten.

Spielplatz und Skaterplatz

Der Spielplatz und die Skaterbahn beim Sportplatz werden von Mopedfahrern und sogar auch schon von Autofahrern benutzt.

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass das Befahren von diesen Plätzen verboten ist. Vor dem Spielplatz gibt es eine Abstellfläche, wo die Autos und Mopeds abgestellt werden können.

Weiters werden die Besucher ersucht die Abfälle in die bereitgestellten Tonnen zu werfen.

Mutwillig zerschlagene Flaschen auf und im Bereich der Kinderspielgeräte gefährden die spielenden Kinder.

Spielplätze sind und sollen ja auch Treffpunkte für alle Generationen sein. Hier richtet sich meine Bitte besonders an die Jugendlichen Rücksicht auf unsere Kleinsten zu nehmen. Ich glaube nicht, dass den Jugendlichen bewusst ist, dass sie durch ihr Verhalten eine Gefahrenquelle für andere schaffen. Ich ersuche auch die Eltern auf ihre Kinder einzuwirken, damit ein Miteinander auch am Spielplatz möglich ist. Es wäre schade, wenn man die Polizei einschalten müsste.

Sammelinseln



Am Gemeindeamt langen regelmäßig Beschwerden betreffend Müllsammelinseln ein.

Aus Rücksichtnahme zu den Anrainern sollte nur von 7.00 bis 20.00 Uhr Dosen und Glas entsorgt werden und keinesfalls an Sonn- u. Feiertagen.

Es stehen mehrere Sammelinseln im Ort zur Verfügung. Sollten Sie bereits volle Tonnen vorfinden, werden Sie ersucht

eine andere Sammelinsel zu benützen und das Sammelgut nicht neben den Tonnen zu lagern. Über saubere Sammelinseln wären nicht nur die Anrainer erfreut.

Ersuchen an die Bevölkerung

Herr Köck Josef benötigt für den **Festumzug am 21. Sept.** zur Gestaltung von Girlanden die Äste von Buchsbäumen und Thujen. Bevor Sie Ihre Thujenhecken oder Buchsbäume schneiden, setzen Sie sich bitte vorher mit Herrn **Köck Josef 0664/203 94 52** in Verbindung

Kulturhaus - Eröffnung am 3.5.2008

Zahlreiche Festgäste aus Politik und Kultur verliehen der Eröffnungsfeier einen würdigen Rahmen. Auch sehr viele PetronellerInnen besuchten das neue Haus. Ein Höhepunkt war die Präsentation des Petroneller Dirndls. (Fotos von der Eröffnung auf www.petronell.at)



Schulabschlussfest am 25.6.2008



Die Schüler/innen der Volksschule Petronell haben das Märchen von Dornröschen einstudiert, das sie mit viel Eifer und großer Freude den vielen Anwesenden bei dem Schulabschlussfest in der Turnhalle vorgeführt haben. Jetzt freuen sie sich auf die wohlverdienten Ferien.

Auch im Kindergarten wurde gefeiert

Am 30. Mai veranstalteten die beiden Kindergartengruppen ein Familienfest im Archäologischen Park.



Bei einer kleinen Feier wurden jene Kinder verabschiedet, die ab September die Volksschule besuchen.



Veranstaltungen

Juli

5. - Art Carnuntum -
Romeo & Juliet, 20.30
Uhr im Amphitheater
Petronell

12. - Gasthaus
Krautsieder ab 18.00
Uhr Spareribsessen mit
Musik - die Rein-
Kirnersisters

19. - Buschenschank
Fam. Reinschedl - ab
18.00 Uhr Stelzenessen
bei Lagerfeuer und
Musik

26. - Weinbau Döber -
ab 18.00 Uhr Grillabend

26. - Art Carnuntum -
Ariadne, 21.00 Uhr im
Amphitheater Petronell

August

2. - Tennishalle Peiritsch
- ab 13.00 Uhr
Jubiläumsschnapsen

8.-10. - ASV
Sportlerfest

16. - Buschenschank
Fam. Reinschedl - ab
18.00 Uhr Wildragout
aus dem Kessel bei
Musik und Lagerfeuer

22.-24. - FF Petronell
Feuerwehrfest

30. - Restaurant Marc
Aurel, Otto Brejla - ab
20.00 Uhr
Sommernachtsball

September

6. - Buschenschank Herl
- ab 10.30 Uhr
Sturmheuriger

13. - Weinbau Döber -
ab 10.00 Uhr
Mehlspeistag

21. - 950 Jahre -
Petronell feiert -
Festumzug und
Erntedankfest

Neues von der Bücherei Marc Aurel

Die Bücherei (www.petronell.bvoe.at) hat Anfang Mai 2008 ihren Betrieb aufgenommen.

Öffnungszeiten der Bücherei Marc Aurel im Kulturhaus: Mo. 18:00 - 20:00, Di. 14:00 - 16:00, Do. 18:00 - 20:00, Einmal im Monat an jedem zweiten Sonntag 10:30 - 12:00

Das Büchereiteam freut sich über das rege Interesse der Petroneller. Wir haben in letzter Zeit viele neue Bücher angeschafft und uns dabei nach den Wünschen unserer Leser gerichtet. Auch Hörbücher wurden angekauft wie z.B.: Ken Follett - Die Pfeiler der Macht, Ralf Kramp - Tief unterm Laub, Astrid Lindgren - Pippi Langstrumpf und viele mehr.



Da wir besonders Kinder zum Lesen begeistern wollen, haben wir am 26. und 27. Mai 2008 die zwei Gruppen unseres Kindergartens in die Bücherei eingeladen. Die Kinder sind mit ihren Tanten und Helferinnen bei uns erschienen und konnten das Kinderbuchkino „Herr Jemineh findet sein Glück“ erleben. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und verfolgten interessiert die Geschichte, die ihnen Birgit Dietrich zu den Dias

vorlas. Dann besuchten sie die Bücherei, jedes Kind nahm sich ein Buch und hatte Freude damit. Anschließend gab es eine Überraschung in Form von Fitnessbrötchen, Kuchen und Himbeersaft. Nach cirka zwei Stunden kehrten die Kinder in den Kindergarten zurück.

Am Montag, den 23. Juni 2008 besuchte uns die 3. und 4. Klasse der Volksschule. Anlässlich des heurigen Römerfestes am 14. und 15. Juni 2008 fand zum zweiten Mal unser großer Flohmarkt für die Bücherei Marc-Aurel statt. Unsere Gemeindeärztin Frau Dr. Schmied hatte uns wieder ihren schönen Garten zur Verfügung gestellt. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützte uns durch das Aufstellen eines Zeltes und borgte uns eine Kühlvitrine, wodurch ein größeres Angebot an Mehlspeisen möglich war. Wir danken allen Petronellern, die uns mit Flohmarkt- oder Kuchenspenden unterstützt haben, ebenso den Weinbauern für ihre ausgezeichneten Weine.

Zahlreiche freiwillige Helfer haben uns unterstützt und gemeinsam mit uns den Flohmarkt wieder zu einem Erfolg gemacht.

Durch das gute Wetter und die zahlreichen Besucher konnte wieder ein sehr guter Umsatz erzielt werden.

Das Büchereiteam

ÄRZTENOTDIENST

Juli 2008

05./06.	Dr. Oskar Gurreesch
12./13.	Dr. Natascha Langmann
19./20.	Dr. Günter Math
26./27.	Dr. Paula Schmied

August 2008

02./03.	Dr. Paula Schmied
09./10.	Dr. Natascha Langmann
15./16./17.	Dr. Günter Math
23./24.	Dr. Natascha Langmann
30./31.	Dr. Oskar Gurreesch

September 2008

06./07.	Dr. Günter Math
13./14.	Dr. Natascha Langmann
20./21.	Dr. Oskar Gurreesch
27./28.	Dr. Paula Schmied

Telefonnummern

Dr. GURRESCH Oskar	0 21 64/24 88
Dr. MATH Günter	0 21 45/22 01
Dr. SCHMIED Paula	0 21 63/26 62
Dr. LANGMANN Natascha	0 21 65/625 10